

Kompaktes Wissen auf höchstem Niveau zu Restauration und Ästhetik



APW-Select veranstaltet das „Update Restaurative und Ästhetische Zahnheilkunde“ am 16. März in Frankfurt a.M.

Eine interessante Themenbandbreite und renommierte Referenten: Das „Update Restaurative und Ästhetische Zahnheilkunde“ im Rahmen der Veranstaltungsreihe APW-Select der Akademie Praxis und Wissenschaft bietet am Samstag, 16. März 2013 (9 bis ca. 17 Uhr), in der Frankfurter Goethe Universität (Campus Westend, Hauptgebäu-

de EG) die wohl einmalige Gelegenheit, kompaktes Wissen auf höchstem Niveau aus unterschiedlichen Disziplinen einzufangen und für die weitere Arbeit zu verwenden. Was die Sache noch sympathischer machen dürfte: die Referent/inn/en sind noch relativ jung an Jahren, genießen wissenschaftlich aber alle bereits einen sehr guten Ruf.

Angeführt wird die Expertenriege von Prof. Dr. *Roland Frankenberger* (Uni Marburg) (Abb. 1), dazu gesellen sich PD Dr. *Stefan Fickl* (Abb. 2) und Dr. *Markus Bechtold* (Abb. 3) (beide Uni Würzburg) sowie PD Dr. *Florian Beuer* (München) (Abb. 4), PD Dr. *Irena Sailer* (Uni Zürich, CH) (Abb. 5), Dr. *Markus Lenhard* (Niederneunfom, CH) (Abb. 6) und Dr. *Sönke Harder* (München) (Abb. 7). Wie Restauration und Ästhetik bestmöglich in Einklang zu bringen sind und welche Materialien sich nach heutigem Kenntnisstand dafür empfehlen, das zeigen sie aus unterschiedlichen Perspektiven.

Den Auftakt macht PD Dr. *Stefan Fickl* mit dem Thema „Verbesserung der rosa Ästhetik um Zähne und Implantate“. Er wird unterschiedliche Techniken zur Deckung von gingivaler Rezession und deren Anwendung im präprothetischen und implantologischen Bereich vorstellen, die dabei helfen können, ästhetisch zufriedenstellende implantatgetragene Restaurationen zu erzielen.

Im zweiten Thema des Vormittags wird Dr. *Markus Lenhard* sich der interessanten Fragestellung „Gute Frontzahnrekonstruktionen mit Komposit – muss man dazu Künstler sein?“ widmen. Damit sich bei dieser Aufgabenstellung Erfolg ohne Kunststudium einstellt, werden in dem Vortrag die typischen Ursachen für ästhetische Misserfolge analysiert. Außerdem werden klare, nachvollziehbare und in der Praxis umsetzbare Anleitungen gegeben.

„Die Qual der Wahl: Welche Materialien brauchen wir für Kronen und Brücken auf natürlichen Pfeilern?“ – Diese Frage wird PD Dr. *Florian Beuer* beantworten, indem er eine Anleitung über die Auswahl keramischer Werkstoffe und Hochleistungspolymere für verschiedene restaurative Indikatio-



Abbildung 1 Prof. Dr. Roland Frankenberger, Uni Marburg.



Abbildung 2 PD Dr. Stefan Fickl, Uni Würzburg.



Abbildung 3 Dr. Markus Bechtold, Uni Würzburg.



Abbildung 4 PD Dr. Florian Beuer, München.



Abbildung 5 PD Dr. Irena Sailer, Uni Zürich, Schweiz.



Abbildung 6 Dr. Markus Lenhard, Niederrufom, Schweiz.



Abbildung 7 Dr. Sönke Harder, München.
(Abb. 1-7: APW)

nen gibt. An klinischen Beispielen wird die Vorgehensweise Schritt für Schritt von der intraoralen, digitalen Erfassung bis zur klinischen Nachsorge aufgezeigt.

Den Nachmittag eröffnet PD Dr. *Irena Sailer* mit einem Versprechen: „Minimalinvasive Reconstruktionen mit Veneers/Onlays – Konzepte, die Zahnarzt und Patient glücklich machen“. Für den klinischen Erfolg mit minimalinvasiven Reconstruktionen aus Vollkeramik müssen verschiedens-

te Faktoren berücksichtigt werden. Dieser Vortrag soll detailliert und praxisbezogen alle kritischen Faktoren beleuchten und das empfohlene Konzept der Klinik für Kronen- und Brückenprothetik der Uni Zürich anschaulich darlegen. Darauf folgt Dr. *Sönke Harder*, der praxisbezogene Empfehlungen zu „implantatgetragenen Rekonstruktionen in der ästhetischen Zone“ geben wird. Einen Ausblick liefert abschließend Prof. Dr. *Roland Frankenberger*: „Adhäsive Zahnheilkunde – was gibt es

Neues?“ Dabei wird er auch kritische Aspekte behandeln. Eine zentrale Frage taucht dabei immer häufiger auf, nämlich die, wie weit man wirklich sicher gehen kann.

Anmeldungen und weitere Informationen unter www.apw-online.de oder über die APW-Geschäftsstelle: Akademie Praxis und Wissenschaft, Liesegangstr. 17a, 40211 Düsseldorf, Tel.: 0211-669673-0, Fax: -31, apw.fortbildung@dgzmk.de 

M. Brakel, Düsseldorf